



DESIGNBODEN VINYL ALLEGRA

TECHNISCHES DATENBLATT

Technische Daten: Prima Vinyl Elegancia Oak creme / Art.Nr.: 4876991		
Klassifizierung	Norm	Daten
Belagsart	ISO 10582	Heterogener, elastischer Designbodenbelag zum Klicken
CE Zertifizierung	EN 14041	Ja
Klassifizierung	EN ISO 10874	Wohnbereich: 23 Geschäftsbereich: 33 Industrie: 42
Bindemittelgehalt	ISO 10582	Typ I
Weichmacher	-	Phthalatfrei
Technische Merkmale		
Gesamtstärke	EN ISO 24346	5,0 mm
Nutzschichtdicke	EN ISO 24340	0,55 mm
Oberflächenbehandlung		TEKTANIUM™
Flächengewicht	EN ISO 23997	8.605 g/m ²
Gefaste Kanten		Ja
Anforderungen für CE-Kennzeichen (EN 14041)		
Leistungserklärung (DoP)	EN 14041	0197-0011-DOP-2017-11
Brandverhalten	EN 13501-1	Bfl-s1
Aufladungsspannung	EN 1815	< 2 kV (antistatisch)
Wärmedurchlasswiderstand	EN ISO 10456	0,04 m ² K/W
Warmwasser Fußbodenheizung	-	Geeignet – max. 27°C
Rutschsicherheit	EN 13893	$\mu \geq 0,30$

Hersteller:

Tarkett Holding GmbH,
Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen
Tel.: +49 621 68172 - 300, Fax: +49 621 68172 - 4301

Lieferform:

56 Pack á 7 Stück pro Palette

Vertrieb:

EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Daimlerstr. 5d, 76185 Karlsruhe

Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim
Tel.: +49 6032 805-0, Fax: +49 6032 805-265
E-Mail: prima@eurobaustoff.de, www.eurobaustoff.de

Weil nur die Guten PRIMA sind!



DESIGNBODEN VINYL ALLEGRA

TECHNISCHES DATENBLATT

Leistungsmerkmale		
Dimensionsstabilität	EN ISO 23999	$\leq 0,10 \%$
Schüsselung nach Wärmeeinwirkung	EN ISO 23999	$\leq 2 \text{ mm}$
Resteindruck	EN ISO 24343-1	$\leq 0,10 \text{ mm}$
Möbelfüße	EN 424	Keine Beschädigung
Stuhlrollenbeanspruchung	ISO 4918	Typ W (Norm EN 12529) - geeignet
Trittschallverbesserung	EN ISO 717/2	$\Delta L_w = 3 \text{ dB}$
Lichtehtheit	EN ISO 105-B02	≥ 6
Chemikalieneinwirkung	EN ISO 26987	Sehr gut
Rutsicherheit	DIN 51130	R9 / R10 je Oberflächenprägung
Umwelteigenschaften		
VOC Emissionswert	ISO 16000-9	$\leq 10 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (nach 28 Tagen)

*Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik (10/20). Soweit einzelne Daten Beschaffenheitsmerkmale darstellen, können diese geändert werden, wenn die Produkteigenschaften verbessert werden bzw. gleichbleiben. Verlege-, Reinigungs- und Pflegempfehlungen von TARKETT sind zu beachten.

A – Werkzeuge für die Verlegung von Prima Vinyl

- Messer mit gerader Klinge
- Schutzhandschuhe
- Gummihammer mit weißem Kopf
- Meterstab / Maßband
- Bleistift / Lineal mit rechtem Winkel
- Abstandshalter
- Anreißnadel

B - Vorbereitung und wichtige Informationen vor Verlegebeginn

B.1 Prüfung der Ware

Überzeugen Sie sich von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware, bevor Sie mit den Vorbereitungsarbeiten beginnen. Zugeschnittene oder schon einmal verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen. Damit eine einheitliche Farbe und ein einheitliches Ergebnis sichergestellt werden, muss Ware aus einer Charge verlegt werden.

Weil nur die Guten PRIMA sind!



DESIGNBODEN VINYL ALLEGRA

TECHNISCHES DATENBLATT

B.2 Akklimatisierung

Prima Vinyl sollte mindestens 24 Stunden vor Verlegung in den entsprechenden Räumen bei nachfolgenden Bedingungen akklimatisiert werden.

B.3 Erforderliche Raumtemperatur

Prima Vinyl ist bei Raumtemperatur (zwischen 18 °C und 25 °C) zu verlegen. Die Temperatur des Untergrunds, auf dem das Produkt verlegt wird, muss mindestens 15 °C betragen.

B.4a Untergrundbeschaffenheit

Bereiten Sie den Untergrund gemäß den in Ihrem Land geltenden Normen vor. Die Oberfläche muss eben und fest sein und darf keiner aufsteigenden Feuchtigkeit ausgesetzt sein. Die maximale Ebenheitstoleranz beträgt 3 mm unter einem 2 m langen Metalllineal. Textil- und Nadelfilzbodenbeläge müssen entfernt werden. Grundsätzlich ist die Entfernung sämtlicher Bodenbeläge zu empfehlen.

In folgenden Fällen raten wir von der Verlegung von Prima Vinyl

Prima Vinyl ab:

- Größere Unebenheiten (außerhalb der in den betreffenden Ländern geltenden Normen für die Ebenheit)
- Risse im Untergrund
- Nicht ausreichend trockener Untergrund
- Untergrund ist nicht ausreichend fest, zu porös oder hat eine zu raue Oberfläche
- Verunreinigte Oberfläche des Untergrundes, z. B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste
- Höhenunterschiede zwischen dem Untergrund und anschließenden Bauteilen

- Ungeeignete Temperatur des Untergrunds (unter 15 °C)
- Raumtemperatur von unter 18 °C oder über 25 °C
- Kein Heizprotokoll bei Fußbodenheizung
- Fußbodenheizung mit einer Höchsttemperatur von mehr als 27 °C.

B.4b Zulässige Unterböden:

- Verklebter Holzfußboden (unter Beachtung der örtlichen Vorschriften)
- Ebene Steinböden, Marmor, Werksteinzeug
- Fliesen (Fugenvoraussetzung: bis 4 mm breit / bis 2 mm tief)
- Kompakte PVC- und Linoleumbeläge
- Ebener Bodenestrich, neu oder überarbeitet

C – VERLEGUNG

C.1 Verlegerichtung

Arbeiten Sie in dem Verlegebereich stets von links nach rechts. Verlegen Sie die Platten in einem Raum in Richtung des Lichts. In langen, schmalen Räumen (z. B. im Flur) Prima Vinyl in Längsrichtung verlegt werden.

C.2 Dehnungsfuge und Randabstände

Sorgen Sie mit Hilfe geeigneter Abstandshalter für eine rundum durchgängige Dehnungsfuge von mindestens 5 mm Breite. TIPP: Nutzen Sie Reststücke des Bodenbelages als Abstandshalter. Beachten Sie außerdem zu allen im Raum befindlichen, fest verbauten Gegenständen, wie z. B. Rohrdurchführungen, Türzargen usw., einen Abstand von 5 mm. Diese Dehnungsfuge darf grundsätzlich nicht mit Silikon, Elektrokabeln o. Ä. ausgefüllt werden!

Weil nur die Guten PRIMA sind!



DESIGNBODEN VINYL ALLEGRA

TECHNISCHES DATENBLATT

Speziell bei Türzargen: Sägen Sie, wann immer möglich, die Türzarge so zu, dass die Dehnungsfuge von 5 mm zur Wand entsteht. Wenn die Türzargen nicht gekürzt werden können, empfehlen wir einen Spalt von 5 mm rund um den Rahmen, der nicht ausgefüllt werden sollte.

C.3 Die Verwendung von Silikon ist in folgenden Ausnahmefällen gestattet:

Feuchträume: Randfugen in Feuchtigkeit ausgesetzten Räumen von maximal 12 m², wie z. B. Badezimmer oder Küchen, können mit Silikon verfüllt werden, um ein Eindringen von Wasser über die Dehnungsfuge unter die verlegte Fläche auszuschließen. Bei allen größeren Flächen in Feuchtigkeit ausgesetzten Räumen empfehlen wir, die Fugenbereiche zunächst mit Isolierband zu versehen und anschließend mit Silikon zu verfüllen. In diesen Bereichen wird die Verwendung einer Fußleiste mit Dichtlippe empfohlen, um das Eindringen von Wasser zu minimieren.

C.4 Erforderliche Verlegungsbedingungen

Es ist wichtig, die Dielen (oder Fliesen) vor der Verlegung mindestens 24 Stunden lang bei einer Mindestraumtemperatur von 15 °C zu lagern (siehe die jeweiligen Landesvorschriften). Diese Temperatur muss während der gesamten Verlegung aufrechterhalten werden. Die Mindesttemperatur des Unterbodens muss 15 °C betragen und die Raumtemperatur ebenfalls 15 °C/bzw. Landesvorschriften entsprechen. Die empfohlene relative Luftfeuchtigkeit im Raum muss 35–65 % betragen (bzw. Landesvorschriften entsprechen). Dielen (oder Fliesen) müssen flach in ihren Verpackungen in kleinen, ordentlichen Stapeln (max. 5 Kartons hoch) gelagert werden.

C.5 Fußbodenheizung

Es ist unbedingt erforderlich, dass Fußbodenheizungen vor der Verlegung in Betrieb genommen wurden und ordnungsgemäß funktionieren. Stellen Sie sicher, dass die Fußbodenheizung 48 Stunden vor Beginn der Verlegung des Bodenbelags und nach der Verlegung ebenfalls mindestens 48 Stunden ausgeschaltet ist. Bei ausgeschalteter Fußbodenheizung sollte bei Bedarf eine alternative Heizquelle bereitgestellt werden, um sicherzustellen, dass der Verlegungsbereich auf einer gleichmäßigen Temperatur gehalten wird (min. 15 °C – max. 25 °C). Wenn sie zu niedrig ist, erhöhen Sie die Temperatur über mehrere Tage schrittweise um nur wenige Grad pro Tag, bis die erforderliche Raumtemperatur erreicht ist. Die Temperatur sollte niemals den von der Bodenbelagsbranche festgelegten Höchstwert von 27 °C an der Unterseite des Bodenbelags überschreiten.

C.6 Verlegung

Erstellen Sie mit geeigneten Abstandshaltern eine Dehnungsfuge mit einer Breite von mindestens 5 mm entlang des gesamten Randes. Beachten Sie außerdem zu allen im Raum befindlichen, fest verbauten Gegenständen, wie z. B. Rohrdurchführungen, Türzargen usw., einen Abstand von 5 mm. Diese Dehnungsfuge darf grundsätzlich nicht mit Silikon, Elektrokabeln o. Ä. ausgefüllt werden! Wichtig! Überprüfen Sie vor dem Verlegen der ersten Reihen, ob die den Wänden am nächsten gelegenen geschnittenen Dielen (oder Fliesen) je nach Verlegemuster mehr als 30 cm lang und 10 cm groß sind. Überprüfen Sie vor Beginn des Verlegens, ob die Wand gerade genug ist, um Dielen (oder Fliesen) direkt dort zu platzieren. Andernfalls zeichnen Sie mit einer Anreißnadel eine Linie in einigen Zentimetern Entfernung und legen Sie dort Ihre erste Reihe. Dann können Sie Ihre erste Reihe wieder an die Wand anlegen.

Weil nur die Guten PRIMA sind!



DESIGNBODEN VINYL ALLEGRA

TECHNISCHES DATENBLATT

Schneiden Sie die letzte Diele (oder Fliese) einer Reihe entweder mithilfe einer Anreißnadel oder mit einer anderen Diele (Überlappungsmethode) auf die richtige Länge zu. Legen Sie die erste Diele mit der Federseite zur Wand weisend an und und dann alle weiteren Dielen auf die gleiche Weise. Achten Sie darauf, dass die Kopfverbindungen mit Nut und Feder passgenau übereinanderliegen und verriegeln Sie sie mit einem leichten Schlag mit dem Gummihammer. Zum Verlegen der nächsten Reihe setzen Sie die von der ersten Reihe übriggebliebene Diele (sie muss aber mind. 30 cm lang sein) in die Längsnut der bereits liegenden Reihe im Winkel von ca. 30 Grad an und senken sie mit leichtem Druck gegen die Vorderreihe ab. Nehmen Sie die nächste Diele und setzen Sie sie ebenfalls in einem Winkel von ungefähr 30 Grad in Längsrichtung auf die bereits verlegte Diele der ersten Reihe. Richten Sie sie so dicht wie möglich am Ende der zuvor verlegten Diele aus und verriegeln Sie sie wie oben beschrieben. Achten Sie darauf, dass die Endverbindungen in den einzelnen Reihen um mindestens 30 cm versetzt sind, um eine optimale Verlegung zu erhalten. Zur Verlegung der letzten Reihe wird der Abstand zwischen der Wand und der verlegten Reihe gemessen und auf die Diele übertragen. Wenn die Wand nicht völlig gerade ist, verwenden Sie dabei eine Anreißnadel wie bei der ersten Reihe. Die letzte Reihe sollte möglichst ungefähr einer halben Dielenbreite entsprechen. Denken Sie daran, eine 5 mm breite Dehnungsfuge freizulassen. Verwenden Sie nach Abschluss der Verlegung des Bodenbelags eine Sockelleiste, um die Dehnungsfuge abzudecken und ein perfektes Aussehen zu erreichen. Beachten Sie, dass die Sockelleiste die Dehnungsfuge nicht blockieren darf.

C.7 Dehnungsprofile in der Fläche

Räume mit einer ununterbrochenen Fläche bis 150 m² können unter Berücksichtigung der doppelten Dehnungsfuge (also ca. 10 mm) fugenlos verlegt werden. Dabei darf eine Länge von 15 m nicht überschritten werden. Raumbereiche, die durch senkrechte Elemente (Säulen, Wände, Türzargen usw.) unterbrochen sind, müssen mit Dehnungsfugen von mindestens 5 mm in Höhe dieser Elemente unterteilt werden. Bei der Verlegung von Fußleisten, Übergangsprofilen oder Endprofilen dürfen diese niemals am Bodenbelag befestigt werden.

Wichtige Hinweise zum Abschluss der Verlegung

- Entfernen Sie alle Abstandshalter.
- Prima Vinyl darf niemals am Untergrund, an der Unterlegematte, an Möbeln oder an sonstigen festen Bauteilen befestigt werden.
- Durch den Einsatz von Sauberlaufzonen und Fußmatten wird der Schmutzeintrag erheblich reduziert. Achten Sie bitte darauf, unter beweglichen Möbelstücken geeignete Gleiter für harte Bodenbeläge anzubringen. Statten Sie bitte Bürostühle und sonstige rollbare Gegenstände mit Rollen des Typs W (weich) aus.
- Wir empfehlen das Aufbringen einer Schutzschicht, bevor der fertig verlegte Boden benutzt wird.
- Für einen besseren Schutz können Bodenschutzmatten unter Rollstühlen und Rollmöbeln verlegt werden.

Weil nur die Guten PRIMA sind!



DESIGNBODEN VINYL ALLEGRA

TECHNISCHES DATENBLATT

C.8 Besonderheiten und Ausnahmesituationen

- In Gegenden, in denen hohe Temperaturschwankungen auftreten können, ist die Einhaltung dieser Verlegungsanweisungen von entscheidender Bedeutung, um Probleme während der Produktlebensdauer zu vermeiden.
- In Wintergärten, Veranden und anderen Räumen mit großflächiger Verglasung kann der Einsatz von Prima Vinyl aufgrund von extremen Temperaturschwankungen problematisch sein und wird daher nicht empfohlen.
- Nach der Verlegung sind Temperaturschwankungen zwischen 10 °C und 45 °C zulässig. Halten Sie diese Temperaturen während des gesamten Lebenszyklus des Bodenbelags ein und minimieren Sie Temperaturschwankungen.
- Liegen die Temperaturen niedriger oder höher, sollte der Boden verklebt werden (siehe die Liste der empfohlenen Klebstoffe für Designböden im Internet).
- Die Bereiche in der Nähe von Glasfenstern, Panoramafenstern, Dachfenstern, Kaminen usw. sollten verklebt werden (siehe die Liste der empfohlenen Klebstoffe für Designböden im Internet). Verdoppeln Sie in diesem Fall die Dehnungsfuge (auf 10 mm) zur gegenüberliegenden Wand.
- Eingefärbte Räder und Rollen auf Kautschukbasis (z. B. Autoreifen, Luftreifen) können durch Wechselwirkungen und bei direktem Kontakt auf Vinyloberflächen irreversible Farbveränderungen verursachen.

- Schwere Einrichtungsgegenstände (Küchen, Regale, ...) sollten zuerst installiert und nicht auf dem Prima Vinyl platziert werden, wobei dann die 5-mm-Dehnungsfuge rund um das Gerät oder die Möbelbeine einzuhalten ist.

D – Reinigung und Pflege

Reinigen Sie den Boden nach der Verlegung. Der Boden kann durch Fegen, Staubsaugen oder Feuchtwischen gereinigt werden. Verwenden Sie bei starker Verschmutzung eine Bürste und ein pH-neutrales Reinigungsmittel. Alle fleckenbildenden und aggressiven Substanzen müssen sofort von der Oberfläche entfernt werden. Die Verwendung von Filzgleitern oder Kunststoff unter den Möbelbeinen wird empfohlen.



Weil nur die Guten PRIMA sind!